

西安外国语学院
2004 年研究生入学考试德语二外试题

I. Was ist richtig? (40P)

1. Ich fahre mit Freunden weg, das ist _____.
A. angenehmst B. am angenehmst C. angenehmsten D. am angenehmsten
2. _____ er in der Hosentasche nach dem Taschentuch suchte, kammen zwei Karten in die Hand.
A. Als B. Wenn C. Nachdem D. Wie
3. Wetterberichte _____ auch am Telefon zu hören.
A. werden B. können C. sind D. haben
4. Wenn am Wochenende hier kleine Konzerte _____, kommen auch viele Menschen aus dem Nachbardorf.
A. organisiert haben B. organisiert werden C. organisierten D. organisieren
5. Peter gab mehr Zucker in den Kuchen, _____ er besser schmeckte.
A. weil B. nachdem C. damit D. solange
6. Habt ihr _____ Aufenthaltserlaubnis beantragt?
A. ihre B. Ihre C. euer D. eure
7. Ich habe schon lange so ein Auto kaufen.
A. gewollen B. wollen C. zu wollen D. gewollt
8. Berlin, _____ ich drei Jahre gelebt habe, ist eine schöne Stadt.
A. da B. darin C. wo D. dort
9. -Warum hast du mich nicht angerufen?
-Ich _____ dich gern angerufen, aber mein Telefon war kaputt.
A. hätte B. möchte C. wollte D. würde
10. Je mehr man liest, _____.
A. desto leichter die Lektüre wird B. desto leichter wird die Lektüre
C. desto wird die Lektüre leichter D. die Lektüre wird desto leichter
11. Das Kind, _____ Eltern jetzt in Deutschland arbeiten, lebt bei seinem Onkel.
A. die B. dessen C. seine D. deren
12. Sie tut so, _____ würde sie mich nicht mehr kennt.
A. ob B. als wenn C. wobei D. als
13. _____ Alkohol getrunken hat, darf nicht autofahren.
A. Wer B. Wenn C. Sobald D. Nachdem
14. _____ uns gefragt, hätten wir ihm geholfen.
A. Wollte er uns fragen B. Möchte er uns fragen
C. Hätte er uns gefragt D. Hat er uns gefragt
15. _____ arbeiten, ist er ins Kino gegangen.
A. Ohne zu B. Statt zu C. Um zu D. Damit zu
16. Der Schüler geht _____ nach Hause.

- A. singen B. gesungen C. singend D. gesang
17. „Er will krank gewesen sein“. Was bedeutet der Satz?
 A. Er sagt, daß er krank gewesen ist. B. Man sagt, daß er krank gewesen ist.
 C. Er möchte, daß er krank gewesen ist. D. Er ist bestimmt krank gewesen.
18. Ich habe meine Nachbarn _____.
 A. singen gehört B. gesungen gehört C. gesungen hören D. singen hören
19. Er sagt, er _____ das nicht getan.
 A. hat B. habe C. ist D. sei
20. Vieles _____ er sagt, stimmt nicht.
 A. das B. darüber C. worüber D. was
21. _____ geht es in dem Text?
 A. Worum B. Woüber C. Wofür D. Wonach
22. Er hat mit der neuen Methode große Erfolge _____.
 A. bekommen B. erhalten C. gekriegt D. erzielt
23. _____ allgemeinen trinken die Chinesen gern Tee.
 A. Am B. Im C. Vom D. Beim
24. Er entscheidet sich _____ die Reise nach Spanien.
 A. über B. für C. an D. auf
25. Ich kann mir ein Auto noch nicht _____.
 A. bekommen B. haben C. leisten D. fahren
26. Du _____ morgen nicht zur Arbeit zu gehen.
 A. mußt B. brauchst C. bist D. sollst
27. Während _____ hat er viele Reisen gemacht.
 A. des Studiums B. das Studium C. dem Studium D. den Studium
28. Er hat drei Tage im Bett _____.
 A. gelegt B. geliegen C. geliegt D. gelegen
29. Gestern _____ ich _____ Freund auf der Straße begegnet.
 A. habe, einem B. bin, einem C. habe, einen D. bin, einen
30. Wann geht die Sitzung _____ Ende?
 A. mit B. für C. zu D. nach
31. Die Gäste gratulieren _____ Hochzeit.
 A. sie zur B. ihnen für C. sie für D. ihnen zur
32. Der Kuchen _____ diesmal sehr gut gelungen.
 A. ist mich B. hat mich C. ist mir D. hat mir
33. Ob wir morgen einen Ausfulg machen, hängt _____ dem Wetter ab.
 A. von B. mit C. bei D. über
34. Heute müssen wir das Zimmer in Ordnung _____.
 A. machen B. bringen C. aufräumen D. nehmen
35. Er hat uns zuerst einen _____ über die Entwicklung der Firma gegeben.
 A. Blick B. Einblick C. Überblick D. Ausblick
36. Ich habe ihn _____ seine Stimme erkannt.

- A. auf B. in C. über D. an
 37. Das Projekt _____ viel Geld und Zeit.
 A. erfordert B. verlangt C. fordert D. erlangt
 38. Die Firma hat 20 Arbeitern _____.
 A. entlassen B. gekündigt C. entlasst D. kündigt
 39. _____ dem Gebiet Computertechnik ist er ein Fachmann.
 A. An B. In C. Bei D. Auf
 40. Sie hat früher einer Frauenorganisation _____.
 A. gehört B. zugehört C. angehört D. abgehört

II. Setzen Sie die passende Wörter in die Lücken ein! (20P)

Fahrradbotten (骑自行车送货者) bringen Einkauf nach Hause

Bremen hat als erste deutsche Großstadt einen Stadtteil-Lieferservice (送货服务) durch Fahrradbotten gestartet.
 Die schwere Tüte aus dem Supermarkt in der rechten Hand, links noch ein Kuchenpaket und die Sachen aus der Reinigung – ein gewohntes Bild _____ (1) täglichen Einkauf. Die Kunden in Bremer Stadtteil Neustadt haben es von Montag an wesentlich leichter. Dann nimmt der(nach eigenen Angaben erste) Stadtteil-Lieferservice in Deutschland seinen Betrieb _____ (2). Ziel ist es, daß weniger Menschen mit dem Auto _____ (3) Einkaufen fahren und durch saubere Luft die „Erlebnisqualität“ beim Einkaufen steigt.
 „Wir verstehen uns als ein Kaufhaus in der Fläche“ wirbt Hans Hermann Hägermann vom Wirtschafts-Interessenring Neustadt (WIR) für dieses Projekt, _____ (4) vom Bremer Senat (市政府) und der europäischen Kommission gefördert wird; in der Startphase _____ (5) sich 17 der insgesamt 85 im WIR organisierten Einzelhandelsgeschäfte. „Mit zunehmender Tendenz“, wie Hägermann hinzufügt.
 Die Kunden können den Lieferservice auf verschiedene _____ (6) nutzen: Im Geschäft wird beispielsweise eingekauft wie üblich, beim Bezahlen werden die Adresse und die gewünschte Lieferzeit (mittags oder abends) _____ (7). Der Einkaufszettel kann auch _____ (8) Telefon oder Fax von zu Hause aufgegeben werden. Auch ein Abonnement, zum Beispiel für die wöchentliche Kiste Mineralwasser, ist möglich. Besonders ältere und schwache Menschen haben von der neuen Dienstleistung (服务) einen Vorteil. _____ (9) ein Rezept zur Apotheke oder einen Anzug zur Reinigung bringen muß, kann ebenfalls den Lieferservice in Anspruch _____ (10). Als Kostenbeitrag wird den Kunden lediglich eine Mark pro Einzelhandelsgeschäft berechnet.

1. A. am B. vorm C. über dem D. beim
 2. A. auf B. an C. ein D. fest

- | | | | |
|-------------------------|-----------------|----------------------|------------------|
| 3. <u>A.</u> zum | B. für den | C. vom | D. im |
| 4. <u>A.</u> dieses | <u>B.</u> das | C. daß | D. es |
| 5. <u>A.</u> gibt | B. beschäftigen | <u>C.</u> beteiligen | D. versammeln |
| 6. <u>A.</u> Klassen | B. Methoden | C. Sorten | <u>D.</u> Weisen |
| 7. <u>A.</u> angegeben | B. versprochen | C. vermittelt | D. geschrieben |
| 8. <u>A.</u> durch | <u>B.</u> per | C. über | D. von |
| 9. <u>A.</u> Wer | B. Der | C. Jeder | D. Daß |
| 10. <u>A.</u> aufnehmen | B. übernehmen | C. annehmen | <u>D.</u> nehmen |

III. Leseverständnis

Lernklima und Lernerfolg

Professor Rosenthal von der Harvard-Universität ließ durch seine Mitarbeiter Experimente mit Mäusen durchführen. Es handelt sich dabei um Versuche aus dem Bereich der Lernpsychologie. Die Mäuse müssen lernen, in einem Labyrinth (迷宫) einen bestimmten Weg zu nehmen. Man weiß aus vielen Tierversuchen, daß es dabei Tiere gibt, die sich geschickt, und andere, die sich weniger geschickt verhalten. Professor Rosenthal gab nun einigen Versuchsleitern Mäuse, und behauptete, daß diese sehr intelligente Tiere seien und schnell lernen könnten. Er gab anderen Versuchsleitern Mäuse, die er als besonders dumm bezeichnete. In Wahrheit waren die Tiere alle gleich. Rosenthal hatte sie wütend aus ihren Käfigen (笼子) herausgenommen. Doch das Erstaunliche (令人吃惊的事) geschah: Die als intelligent bezeichneten Tiere lernten besser als die angeblich dummen! Spätere Experimente bestätigten dieses Ergebnis und ließen den Zufall als Ursache nicht in Frage kommen. Wie kann man das erklären? Rosenthal kam durch genaue Beobachtungen bald zu einer Erklärung: Die Versuchsleiter, die die angeblich intelligenten Mäuse hatten, waren zufriedener mit ihren Tieren und faßten sie häufiger an als die Versuchsleiter mit den angeblich dummen Tieren. Die freundlich behandelten Tiere konnten ihre Lernfähigkeit durch diese Behandlungsart etwas besser nutzen, da sie weniger enttäuscht waren als die anderen. Dieser sogenannte „Rosenthal-Effekt“ ist selbstverständlich nicht nur auf Mäuse beschränkt, sondern zeigt sich auch in der Schule, besonders in den unteren Klassen: Kinder, die vom Lehrer als besonders intelligent eingeschätzt (评价) werden, weisen am Ende des Schuljahres einen bedeutend höheren Intelligenzquotienten (智商) auf.

- a. Entscheiden Sie, welche Aussage der zitierten Textstelle am ähnlichsten ist!
- Es handelt sich dabei um Versuche aus dem Bereich der Lernpsychologie.
 - Dabei handelte man um Versuche aus dem Bereich der Lernpsychologie.
 - Dabei ging es um Versuche aus dem Bereich der Lernpsychologie.

- C. Dabei machte man Versuche aus dem Bereich der Lernpsychologie.
D. Dabei versuchte man, aus dem Bereich der Lernpsychologie zu lernen.
2. In Wahrheit waren die Tiere alle gleich.
A. In der Tat waren die Tiere alle gleich.
B. Im Vergleich wären die Tiere alle gleich.
C. In dieser Hinsicht waren die Tiere alle gleich.
D. Im Gegenteil waren die Tiere alle gleich.
3. Spätere Experimente ... ließen den Zufall als Ursache nicht in Frage kommen.
~~A.~~ Spätere Experimente haben den Zufall als Ursache in Frage gestellt.
B. Bei späteren Experimenten stellte man Frage nach der Ursache des Zufalls.
C. Die Experimente konnten zufällig die Antwort auf die Frage sein.
~~D.~~ Spätere Experimente haben den Zufall als Ursache ausgeschlossen.
4. Die Versuchsleiter ... faßten sie (= Mäuse) häufiger an als ...
A. Die Versuchsleiter ... befaßten sich häufiger mit Mäusen als ...
B. Die Versuchsleiter ... fing mehr Mäuse als ...
C. Die Versuchsleiter ... berührten die Mäuse häufiger als ...
D. Die Versuchsleiter ... verstanden die Mäuse besser als ...
5. Dieser sogenannte „Rosenthal-Effekt“ ist nicht nur auf Mäuse beschränkt, ...
A. Dieser sogenannte „Rosenthal-Effekt“ gilt nicht nur für Mäuse, ...
B. Dieser sogenannte „Rosenthal-Effekt“ gehört nicht nur Mäusen, ...
C. Mäuse stellen nicht nur eine Ausnahme für diesen sogenannten Rosenthal-Effekt dar, ...
D. Mäuse wirken nicht nur auf diesen sogenannten „Rosenthal-Effekt“
- b. Finden Sie die richtige Antwort heraus!
6. Warum ließ Professor Rosenthal durch seine Mitarbeiter Experimente mit Mäusen durchführen.
A. Weil er sich mit der Lernpsychologie beschäftigen wollte.
B. Weil er die Mäuse besonders gern hatte.
C. Weil er sich in einem Labyrinth befand und keinen Weg finden konnte.
D. Weil Tierversuche ihn besonders interessieren
7. Warum lernten die als intelligent bezeichneten Mäuse besser als die angeblich dummen?
A. Weil sie wahllos aus ihren Käfigen herausgenommen wurden.
B. Weil sie von den Versuchsleitern oft angefaßt wurden.

- C. Weil sie eigentlich intelligent waren.
D. Weil die Experimente sie dazu führten, besser lernen zu können.
8. Wie konnte Professor Rosenthal das Erstaunliche erklären?
Er konnte das Erstaunliche dadurch erklären,
A. daß die Versuchsleiter die Experimente gewissenhaft durchführten.
B. daß die Versuchsleiter ihm die Experimente erklärt haben.
C. daß Professor Rosenthal selbst an den Experimenten teilgenommen hat.
D. daß Professor Rosenthal die Experimente immer genau beobachtet hat.
+++
9. Wofür eignet sich der sogenannte „Rosenthal-Effekt“?
A. Er eignet sich nur für Mäuse.
B. Er eignet sich nur für Schüler.
C. Er eignet sich sowohl für Mäuse als auch für Schüler.
D. Er eignet sich weder für Mäuse noch für Schüler.
10. Was ist nach dem Text richtig?
A. Kinder, die in den unteren Klassen lernen, weisen einen höheren Intelligenzquotienten auf.
B. Kinder, die vom Lehrer als klug bezeichnet werden, weisen einen höheren Intelligenzquotienten auf.
C. Kinder, die sich viel mit Mäusen beschäftigen, weisen einen höheren Intelligenzquotienten auf.
D. Kinder, die in der Schule lernen, weisen einen höheren Intelligenzquotienten auf.

IV. Übersetzen (20P)

1. 谁要找老板谈话, 必须先向秘书那里登记。
2. 如果他昨天有时间的话, 他就去散步了。
3. 我终于收到了我等待已久的那封信。
4. 为了让她的丈夫能安静地工作, 她关上了窗子。
5. 这是我一生中听说过的最可笑的事。
6. 这次旅行象我希望的一样有趣。
7. 他丢了钱包, 以致于今天买不成东西了。
8. —— 我把这幅画挂在哪儿?
—— 把它挂在黑板对面的墙上!
9. 你可以通过多听磁带来提高你的听力。
10. 在我开始工作之前, 我首先得熟悉一下这台机器。